

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 07.04.1772-06.06.1772

8. April 1772

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185431)

wollte wegen der vielen Vögel einer Zinsauszahlung,
zu mir kommen. Ich war weil der Winter war-
te, nicht übersehen mich der einige mit ge-
wöhnlicher misiger Zinsauszahlung, so gleich pfundig
ander nicht die Zinsauszahlung, der sie in vorigen Jahren
haben so viel an Zinsauszahlung gefunden; ein Mann
hob einige sehr stark gegen mich, wie er es
auch; und er wollte mich so loben, und ich
sagte, so auch der der eine allgemeine An-
zeige. Ich war mit gegen dem die Leute unwillig
waren, gegen den guten Menschen, der gegen mich.
Mir wollte es nicht auffallen, so zu werden, und
nicht weiß ich nicht ^{was ich} den innerlichen Zu-
ten gegen kommen sollte. Gott sei mir. Ein Pri-
zen einiger Geister müssen mich für ihren
Laden ausgeben; sie drängen sich, sie
bei mir nicht, und haben mich mit mir ihren
Laden zu kommen. Ich sagte, wenn ich mich nicht
nicht wie einen Götzen annehmen wollte, so will
ich kommen. Sie gegen mich die Achtung der Geister
nicht, ich war nicht nicht unwillig
von mir weg, und es lagte in aller Willen von ihm
weg kommen. Ich ^{hoffte} die jetztigen innerlichen Geister
wollte sie alle aus Lärmen befreien, ich nicht gebannt
für

zu lassen, sondern uns vorsetzen als am Gelingen
unabhängig zu werden, so klein ist. Ich will ihnen nur
Erregung mehr der Dämme, die in der Natur immer
unregelmäßig mit ihren die sehr beständig sind, die sie
uns erregend rufen. Wir sie im Jenseits der selben an
die Natur. Einmalige Bestätigung, zeigen sie sich
nicht zu verstehen, der Kopf nicht die Erde zu sehen,
die Punkte zu zeigen, sie zu verstehen, in die Natur zu
sehen, der Natur. Die Natur der Natur, die Natur der Natur.
Die Natur immer wieder die Natur, die Natur der Natur.
so groß ist, oder sie müssen nicht die Natur der Natur
nicht zeigen. So wie gut ist die Natur der Natur,
sondern mit der Natur der Natur. Wir sie verstehen
sich die Natur. Die Natur der Natur, die Natur der Natur.
nicht verstehen. Auf der Natur der Natur, die Natur der Natur.
sich die Natur der Natur, die Natur der Natur.
immer so viele in der Natur der Natur, die Natur der Natur.
nicht, und nicht besonders von der Natur der Natur.
sich, die Natur der Natur, die Natur der Natur.
nicht alles zu verstehen, ob es auch nicht folgt, nicht
von der Natur der Natur, die Natur der Natur.
so, die Natur der Natur, die Natur der Natur.
sich die Natur der Natur, die Natur der Natur.
nicht, die Natur der Natur, die Natur der Natur.
nicht, die Natur der Natur, die Natur der Natur.
nicht, die Natur der Natur, die Natur der Natur.

Dem Schulmeister gab ich ein Handfessband, und den
Kintzen alle die Tücher. Gestern sagte; Ich will ein
Mein Bekleid sein, den in Tücher ein Stücklein ein
Füßlein geben, und ich will es haben. Darin soll ein
Leb von dem aufhalten und ich getagt soll. In
Aldersing ist ein Gespräch an mit einem Boy
mann. So wird man und man so vorragen,
und redet von aller Vorwand. Ich erzähle ich lang,
sagte aber endlich zu den anderen Leuten: so muß
untereinander wirklich sein, oder sich vorstellen. So kommt
mir nur so vor, sagte sie, und darüber ist das
nichts mehr. Ich befand mich nicht wohl, kom-
te mich nicht ab. Mein Zehn Lungenreiz war in
April 9. besser, das ist meine Reise fortsetzen
konnte. In Matham ist Sorakanallur nicht
in mich vor Müdigkeit in Auf-Graben niedersetz.
So kamen mich Leute um mich herum, denen ich
ganz kurz und einfachlich ein Wort vom Geyersfeld
sagte. Mein Leut sagte jemand, das ist fast gestern
Mittag nicht gegeben. Ich so beiseite mich nicht
ab und die aber nicht ohne Mühe, die war mir so
schwer. Ich gab ihm das ein Löfflein, und Anwei-
sung wie es zu gebrauchen, und darüber kam mir
schon wieder kommt. Ein Füllhorn hat darauf
auch ein nicht. Die Besondere ging ein Stück
Meyer

Mayot mit mir, und allem Besatz ^{aus} ~~aus~~. Ob
 es dir der große Ort Majaburam ist, so ist
 bei so großen Dingen kein Entzweien, sondern
 es ist so gewiss, und daher in meinem Gemüthe so ein-
 drucksvoll, daß ich mich nicht getraue, es
 unter Menschen anzuhängen. Ich habe mich aus
 dem Raub, und sonstigen der Götzen, und eben
 in Dordrecht eine Feindschaft kommen, sehr mich
 am Ende des Orts am Vollen, daß ich, wie es
 wirklich abgehen würde, mich mit einem vortref-
 flichen Lobspruch bei ^{mir} zu haben, und in diesem
 Lande wo so viele Objekte sind, bei denen man
 der Niedrigkeit auszuweichen muß, sollte
 man nicht vor die Füße fallen können.
 Ich habe in diesem Maße, das auch ich selbst
 und mich selbst sehr. So kann die Erde zu mir
 mit dem Jahr in wenigen Tagen ein ganzes Abend
 in der Höhe zugetragen werden, die vortreffliche
 ist nach dem Befinden der Götzen, und nach
 dem Befinden, man hat, wie sie sagen, und
 hat, übrigens sehr freundlich. Die vortreffliche
 ist der vortrefflichen Unterwelt, ist sehr schön, und
 sehr.

2
Stufen kömten. Gemeiniglich für die Leute so
lang, vermehrt zu als man sie beim Feiern
zuweilen, wenn man aber zum Festen der Tage
selber spürte, so verließen sie mich länger, und
man muß den Feiern auch verabschiedet haben.
Ein einziger Mensch aber folgte mir nach an den Ort
wo ich mich zu Nacht nieder legte, so war
mir keiner mehr / sondern, daß er bei mir den ganzen
Tag abwasch, und das Essen auch dabei
dort zu setzen und fangen ließ. Ich gab ihm ein
Gut meines Hüfens. So konnte mich nichts köm-
men. Ich erfuhr zu mir, und fürchte mich keineswegs

am
April 10 Auf dem Wege mit vorerwähnten
Leuten, die im Wald Lager mit mir gingen, an
göttlichen Singen, wie mich in einem Hüf-Haus
und vor den Königen in Titawilarkadu.
In einem großen Hüf-Haus war Cambagonam
Soll ich mich, weil ich die Wälder an mich gehen
Menge Sammler und Benutzen, die alle bräutigam
zufürchten, mich bekennen, daß sie wegen mich
eingefunden werden. Einige zu denen ich mich
in Vorhug besuchte, gemeint ist, daß sie mich
zu wissen lassen, gab ich Hüfens. In Camba-
gonam war eine Menge Vögel bei der Praximal-
Ragade